

Wortmeldungen zum IX. Parteitag -Taten, Pläne und Motive

Bezirksdelegiertenkonferenz Leipzig

Siegfried Gründig, Meister
im VEB Baukombinat Leipzig

Zweimal Taktstraße der besten Qualität

Die Bauleute des VEB Baukombinat Leipzig haben seit 15 Monaten ununterbrochen den Plan erfüllt. Dabei haben wir im Planjahr 1975 im Vergleich zu 1974 die Arbeitsproduktivität auf 111,1 Prozent erhöht und 1154 Neubauwohnungen mehr übergeben. Auf unserer Baustelle in Schönefeld ist es den 800 Bauleuten 1975 erstmals seit Bestehen unseres Kombinates gelungen, in einem Jahr auf einem Standort über 2000 Wohnungen fertigzustellen. Seit Veröffentlichung der Dokumentenentwürfe zum IX. Parteitag führen wir einen Meinungsstreit, wie wir im Baukombinat Leipzig noch effektiver dazu beitragen können, das sozialpolitische Programm mit seinem Kernstück, dem Wohnungsbau, zu realisieren und in diesem Fünfjahresplanzeitraum im Bezirk Leipzig 39 000 bis 40 000 Neubauwohnungen zu schaffen.

Aus den Dokumenten leiten die Bauarbeiter an den Taktstraßen immer besser ihre persönliche Verantwortung für die Lösung dieser Aufgabe ab. Im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitages haben wir erreicht, daß im I. Quartal 1976 346 Wohnungseinheiten — das sind 50 Wohnungseinheiten mehr, als unser

Programm es vorsah — an die Bevölkerung übergeben werden konnten.

In der Parteigruppe der Taktstraße 2 diskutieren wir gründlich die neuen Aufgaben. Unser beharrlicher Meinungsstreit im Kollektiv und die persönlichen Konsequenzen und Anforderungen der Takt- und Fließfertigung führten zur Festigung der Disziplin und Ordnung, zur Erhöhung der Qualität und zum Miteinander, so daß heute unsere Taktstraße ein gefestigtes Kollektiv ist. Damit wurde es möglich, monatlich die geplanten Wohnungen bezugsfertig und funktionstüchtig in guter Qualität zu übergeben und all unsere Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb einzulösen. In den Brigaden gelingt es unseren Genossen immer besser, politisch-ideologisch wirksam zu werden. Sie verstehen es, in ihren Arbeitskollektiven die höheren Anforderungen mit großer Umsicht und Einfühlungsvermögen zu erläutern und durchzusetzen. Mit Stolz können wir feststellen, daß das ständig politisch-ideologische Gespräch ausschlaggebend war und ist, daß unsere Taktstraße zweimal „Taktstraße der besten Qualität“ wurde. Eine wesentliche Voraussetzung für die Erhöhung des Leistungsvermögens unseres Kombinates sehen wir in der konsequenten Einführung der Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik und der Übernahme fortgeschrittener Erfahrungen einschließlich unseres sowjetischen Wettbewerbspartners.

Über weitere Maßnahmen, die bis 1978 wirksam werden, diskutieren wir gegenwärtig mit dem Ziel, unsere Arbeitsproduktivität im Fünfjahresplan zum Beispiel in meiner Taktstraße auf 170,8 Prozent zu erhöhen.

In diesem Jahr wird bei laufender Produktion der VEB Tapetenfabrik Rüdersdorf rekonstruiert. Die Frauenbrigade aus dem Rollsaal (u. B.) sieht darin für sich und den Betrieb einen großen Nutzen. Durch die Rekonstruktion ist eine höhere Produktion bei besseren Arbeitsbedingungen möglich.

Foto: NT/Heyse

